

ÄRZTLICHES ENGAGEMENT

Hilfe für die Republik Moldau



Hamburg/Lübeck – IceFlower (Initiative für medizinisch-technische Hilfe e. V.) benötigt wieder die Hilfe der Ärzteschaft. Der Verein sammelt medizinische Geräte (z. B. EKG, Ultraschallgeräte, Defibrillatoren) und Einrichtungsgegenstände (Untersuchungsliegen, Krankenbetten, Rollstühle, Gehhilfen etc.) sowie neuwertige Verbrauchsmaterialien (wie OP-Wäsche, Einmalhandschuhe, Spritzen). Das Hilfsmaterial wird im Rahmen eines Hilfsgütertransportes mit THW-Fahrzeugen in Krankenhäusern, zu Landärzten und sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens in die Republik Moldau gebracht.

Die Idee von IceFlower ist es, medizinisch-technische Geräte, die noch voll funktionsfähig sind, aber in Deutschland aufgrund des sehr hohen technischen Standards, aus steuerlichen Gründen oder auch wegen der Schließung von Arztpraxen oder Krankeneinrichtungen aussortiert werden, einer weiteren sinnvollen Nutzung zuzuführen.

„Wir legen besonderen Wert darauf, dass wir die Transporte selbst begleiten und die Sachspenden persönlich und unmittelbar zu den Hilfsempfängern bringen, da nur so sichergestellt ist, dass die Dinge auch wirklich dort ankommen, wo sie benötigt werden“, erklärt Dr. Marie-Luise Verspohl, Anästhesistin am HELIOS Agnes Karll Krankenhaus in Bad Schwartau. Alle Beteiligten sind rein ehrenamtlich für den Verein tätig. Die Kosten der Transporte (ca. 8.000 Euro pro Transport) werden aus Mitgliedsbeiträgen und Spendengeldern aufgebracht.

Der nächste Transport ist für Mai 2014 geplant. Es gibt noch Platz für Sachspenden. Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Interessierte auf www.iceflower.de.